

2021-026 vom 19.03.2021

NRW-Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen mit dabei
TU Dortmund nimmt ersten Spatenstich
für Forschungsbau CALEDO vor

Die TU Dortmund investiert in ihre Zukunft: Am Campus Nord entsteht der Forschungsbau CALEDO. NRW-Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen kommt am kommenden Montag zum ersten Spatenstich des Gebäudes, das rund 72 Millionen Euro kosten soll.

Ebenfalls zum Spaten greifen werden am Montag Prof. Manfred Bayer, Rektor der TU Dortmund, Prof. Gabriele Sadowski von der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen, der Dortmunder Oberbürgermeister Thomas Westphal, Vertreter vom Bau und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW sowie der Architekt des Gebäudes, Eckhard Gerber. Mit CALEDO entsteht an der TU Dortmund ein international sichtbares Forschungszentrum, das von Bund und Land auf Empfehlung des Wissenschaftsrats gefördert wird.

Das „Center for Advanced Liquid-Phase Engineering Dortmund“, kurz CALEDO, wird rund 3.600 Quadratmeter Nutzfläche haben und über rund 100 Arbeitsplätze in hochmodernen Laboren verfügen – darunter sechs zusätzliche Professuren.

Wir laden Sie ein zum Fototermin, der unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln stattfindet.

Erster Spatenstich CALEDO
am Montag, 22. März, um 10 Uhr
Otto-Hahn-Straße 10,
44227 Dortmund

Ansprechpartner für Rückfragen:

Martin Rothenberg
Referat Hochschulkommunikation der TU Dortmund
Telefon: 0231-755 6412
E-Mail: martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de